

Vorlesung Schulrecht

Wintersemester 2019/2020

Wiederholungsfragen zu § 1

(Antworten auf die Fragen im Vorlesungsbegleiter Nr. 3)

1. Sind folgende Aussagen richtig oder falsch ?

- a) Der Verstoß gegen ein Gebot ist eine Unterlassung.
- b) „Bestimmungsfunktion“ des Rechts bedeutet, dass rechtliche Vorschriften Menschen zu normkonformem Verhalten auffordern.
- c) Recht und Moral sind identisch.
- d) Moralische Forderungen können mit staatlichem Zwang durchgesetzt werden.
- e) Die Begriffe „Recht“ und „Gesetz“ haben denselben Bedeutungsgehalt.
- f) Es gibt Gesetze im formellen Sinn und im materiellen Sinn.
- g) Eine Rechtsverordnung ist ein Gesetz im formellen Sinn.
- h) Völkerrecht richtet sich an die Bürger aller Staaten und regelt ihr Verhalten untereinander.
- i) Es gibt Normen des Europarechts, die unmittelbare Rechtswirkung gegenüber Bürgern der EU-Mitgliedsstaaten entfalten.
- j) Die Artikel des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland sind Verfassungsrecht.
- k) Das Bürgerliche Gesetzbuch ist ein Gesetz des Öffentlichen Rechts.
- l) Das Schulgesetz des Landes Brandenburg ist ein Gesetz des Öffentlichen Rechts.
- m) Gegenstand des Strafrechts sind Straftaten und Strafen.
- n) Die Zivilprozessordnung (ZPO) regelt das Strafverfahren.

2. Gehören folgende Gesetze zum Öffentlichen Recht oder zum Privatrecht ?

- a) Polizeigesetz des Landes Brandenburg
- b) Handelsgesetzbuch (HGB)
- c) Urheberrechtsgesetz (UrhG)

- d) Beamten-gesetz für das Land Brandenburg (LBG)
- e) Aktiengesetz (AktG)
- f) Strafgesetzbuch (StGB)
- g) Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

3. Beantworten Sie folgende Fragen

- a) Welcher rechtslogische Zusammenhang besteht zwischen den Begriffen „Verbot“, „Gebot“, „Handlung“ und „Unterlassung“ ?
- b) Ist die Befolgung gesetzlicher Verhaltensanweisungen stets eine freiwillige Leistung des Normadressaten ?
- c) Welche rechtlichen Konsequenzen kann die Verletzung der Schulpflicht durch einen Schüler haben ?
- d) Sind diese rechtlichen Konsequenzen (Frage c) in jedem Bundesland dieselben ?
- e) Erfasst der räumliche Geltungsbereich nationalen Rechts das Territorium des Auslands ?
- f) Aus welchen Rechtsquellen entsteht „Völkerrecht“ ?
- g) Was bedeutet die Abkürzung AEUV ?
- h) Was bedeutet die Abkürzung GG ?
- i) Ist das Brandenburgische Schulgesetz Verfassungsrecht oder einfaches Recht ?
- j) In welchem Gesetz ist geregelt, wie man in Deutschland einen Kaufvertrag schließt ?
- k) In welchem Gesetz ist geregelt, wie hoch in Deutschland eine Geldstrafe sein kann ?

4. Beurteilen Sie die Rechtslage in folgendem Fall

In der großen Pause kommt es auf dem Schulhof der Geschwister-Scholl-Schule zu einer Prügelei zwischen den beiden 16-jährigen Schülern Anton (A) und Bruno (B). Durch einen Faustschlag ins Gesicht bricht A dem B das Nasenbein. Ein Fusstritt des B gegen den A hat zur Folge, dass die Armbanduhr des A schwer beschädigt wird.

1. Nach welchem Gesetz richtet es sich, ob A eine Straftat begangen hat. Wie könnte diese Straftat heißen ?
2. Nach welchem Gesetz richtet sich, ob A von B wegen der kaputten Armbanduhr etwas verlangen kann ? Wie könnte das, was A von B verlangt, in juristischer Terminologie heißen ?
3. Der Schulleiter der Geschwister-Scholl-Schule bestellt A und B in sein Dienstzimmer und erteilt beiden Schülern eine strenge Ermahnung. Nach welchem Gesetz könnte sich die Zulässigkeit dieser Maßnahme richten ?

